

Pressespiegel

Sintfeldbote

Donnerstag, 07. März 2024

Neue Calisthenics-Anlage an der Profilschule in Fürstenberg

Ein Fitnessstudio im Freien

Die multifunktionale Spiel- und Sportanlage an der Profilschule ist nun um einen Outdoor-Fitnesspark reicher. Eine neue Calisthenics-Anlage wurde neben dem Kunstrasen-Kleinspielfeld errichtet und vervollständigt die moderne Sportstätte. Zusätzlich wurde ein intelligentes Lichtsystem um die vorhandene Tartanbahn gebaut.

Auf der neuen Calisthenics-Anlage können Jung und Alt verschiedene Fitnessübungen mit dem eigenen Körpergewicht ausführen. An verschiedenen Modulen, wie Klimmzugstangen, Sprossenwänden, Barren und Hangelstrecken sowie einem Hindernisparcours kann ab sofort multifunktional trainiert werden. Auf Infotafeln sind verschiedene Übungen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden erklärt, so können sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene optimal trainieren.

„Die Anlage ist wie ein Fitnessstudio im Freien – und das für jeden zugänglich und kostenlos“, erklärt Bürgermeister Christian Carl. Die Anlage kann ab sofort von allen Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden.

Die Anlage wurde mit Mitteln aus dem Förderprogramm „Moderne Sportstätten“ finanziert. Der Kreissportbund verteilte die ihm zur Verfügung stehenden 500.000 Euro auf alle Kommunen im Kreis Paderborn. Bad Wünnenberg erhielt 50.000 Euro aus dem Förderprogramm. Gemeinsam mit dem Stadtsportverband hat die Stadt Bad Wünnenberg die Erweiterung der Sportanlage geplant und umgesetzt.

Um den Outdoor-Fitnesspark in dieser großen Form zu realisieren und weitere Sportelemente aufzustellen, investierte die Energiestiftung Sintfeld weitere 25.000 Euro. Ein herzliches Dankeschön für diese großzügige Unter-



Auf der neuen Calisthenics-Anlage in Fürstenberg können Jung und Alt verschiedene Fitnessübungen mit dem eigenen Körpergewicht ausführen.

Foto: Stadt Bad Wünnenberg

stützung in die lokalen Sportmöglichkeiten sprach Bürgermeister Christian Carl an Stiftungsvorstand Friedbert Agethen aus. Auch dem BSV Fürstenberg dankte er für das Engagement bei diesem Projekt, die die Gelder bei der Stiftung angefragt hat.

Zusätzlich wurde mit der Unterstützung von westenergie ein besonderes Lichtsystem realisiert. Die zwölf aufgestellten Leuchten um die Tartanbahn werden über ein Lichtmanagement-System gesteuert und so haben die Läuferinnen und Läufer ein „mitlaufendes“ Licht. Über eine Funkvernetzung kommunizieren die Leuchten untereinander und schalten nach der jeweiligen Sensorerfassung die nächsten Leuchten davor ein, sodass ein mitlaufendes Licht entsteht. Das Licht ist von morgens 6:00 Uhr bis abends 22:00 Uhr eingeschaltet.

„Ein großer Vorteil dieser

LED Technologie ist, dass die Energiekosten im Vergleich zu einer konventionellen Lösung um bis zu 74 Prozent sinken“, erklärt Westenergie-Kommunalmanager Fabian Wälter. Zusätzlich habe man warmweißes Licht gewählt, denn das gilt als insektenfreundlicher und zieht die Tiere nicht so schnell an. Westenergie AG unterstützt seine kommunalen Partner, um die Energieeffizienz und den Klimaschutz in den Städten und Gemeinden voranzubringen. Den Neubau des intelligenten, mitlaufenden Lichts in Bad Wünnenberg förderte Westenergie zu rund 70 Prozent.

„Die multifunktionale Sportanlage mit Calisthenics-Fitnesspark und der beleuchteten Laufstrecke an der Profilschule, bietet optimale Möglichkeiten vor allem für Breitensportler, wie sie es bisher im Stadtgebiet in dieser Form nicht gab“, berichtet

Bürgermeister Christian Carl begeistert. Die Anlage wird gemeinsam von der Stadt Bad Wünnenberg und dem BSV Fürstenberg gepflegt. Eine weitere Calisthenics-Anlage befindet sich bereits im Kurpark in Bad Wünnenberg.

Das Titelfoto zeigt Irmhild Jakobi-Reike (Schulleitung), Dirk Gerlach (Sachbearbeiter Sport Stadt Bad Wünnenberg), Diethelm Krause (Kreissportbund Paderborn), Lisa Frintrup (Kreissportbund Paderborn), Jörg Rörig (Sportwart BSV Fürstenberg), Friedbert Agethen (Energiestiftung Sintfeld), Sabine Willke (Vorsitzende Familien-, Jugend-, Sport- und Kulturausschuss), Burkhard Fingerhut (Vorsitzender Stadtsportverband), den Bad Wünnenberger Bürgermeister Christian Carl, Thomas Baumhögger (Gartenbau Baumhögger) und Fabian Wälter (Westenergie).